Geschrieben von: NB
Dienstag, den 05. November 2019 um 17:25 Uhr



Aalener Sportallianz 3 - TSG Giengen 2 26:36 (8:14) Die TSG konnte sich am vergangenen Samstag um 12:00 Uhr in Aalen-Wasseralfingen durch einen Arbeitssieg durchsetzen und verdient mit 26:36 gewinnen.

Die Vorzeichen für das Spiel waren fraglich, da man auf den Spielmacher Schwarz, sowie Flügelflitzer Stahl verzichten musste und die Routiniers Roman und Bollinger mit

Schulterproblemen zu kämpfen hatten. Da der Kader jedoch hochklassig und breit aufgestellt ist, konnte man dies jedoch ohne Weiteres kompensieren.

Zu Beginn der ersten Halbzeit war daher das Spiel auf beiden Seiten von vielen technischen Fehlern geprägt, was jedoch auch auf den frühen Spielbeginn und das zu stark eingeharzte Spielgerät zurückzuführen war. Die Hausherren hatten viele Chancen, jedoch scheiterten diese oftmals am gut aufgelegten Torwart der Einhörner von der TSG, sodass diese wiederum Nutzen daraus ziehen konnten und sich nach und nach absetzten. Doch auch die Gäste leisteten sich viel zu viele Fehler, woraufhin Trainer Huth eine wichtige Auszeit nahm. Hier stellte uns der Trainer nochmals neu ein und es sollte aber Spieler Schmidt vorbehalten sein mit seinen auf den Punkt gebrachten Bemerkungen die Giengener wachzurütteln. Man ging also mit 8:14 in die Kabine und wiegte sich schon in Sicherheit, jedoch war allen bewusst, dass die Hausherren sich noch nicht geschlagen geben wollten.

Dementsprechend gestaltete sich die zweite Halbzeit sehr torreich und die Gastgeber konnten ihre Chancenverwertung verbessern. Die Gäste konnten im Angriff ebenfalls etwas mehr Struktur ins Spiel bringen, allerdings war die Abwehr der Giengener auch in der zweiten Halbezeit zu lasch. Der Vorsprung der Gäste war jedoch nie gefährdet und konnte letztendlich auch durch sehenswerte Einzelaktionen für die Zuschauer ausgebaut werden. Am Ende pfiff der Schiedsrichter das Spiel mit einem Endstand von 26:36 für die Männer von der TSG Giengen ab. Insgesamt kann man mit dem Ergebnis, jedoch nicht mit dem Spiel zufrieden sein.

Am 16.11.2019 geht es nun gegen Altenstadt 3. Hier wird man sich nicht solche zahlreichen technischen Fehler leisten können und muss konzentrierter zu Werke gehen.

Es spielte: Steffen Acker, Lucas Tsegai, Markus Roman, Manuel Mallidis, Florian Bosch, Tim Weller, Florian Gebhardt, Nico Bollinger, Max Stolz, Michael Späth, Konstantin Schmidt, Bernd Kirschmer, Tobias Wöhrle, Maximilian Dehlau